

Der ehrenamtliche Instrukteur

In Durchführung der Parteiwahlen haben wir Genossen der Kreisleitung Arnstadt und ihres Sekretariats uns die Frage vorgelegt: Wie ist es uns gelungen, den Grundorganisationen wirksamere Hilfe zu geben, damit sie befähigt werden, eine zielstrebige Leitungstätigkeit zu entwickeln und alle Genossen aktiv in die Durchführung der Beschlüsse einzubeziehen?

Unsere Kreisparteiorganisation ist durchaus ein beträchtliches Stück vorangekommen. Zu guten Ergebnissen führten vor allem die systematische und kontinuierliche Anleitung der Parteiorganisationen, die Qualifizierung der Parteisekretäre und der Leitungsmitglieder, der regelmäßige Erfahrungsaustausch und der persönliche Kontakt der Kreisleitungsmitglieder, der Mitglieder des Sekretariats und der hauptamtlichen Mitarbeiter der Kreisleitung zu den Parteileitungen und den Grundorganisationen.

Alle diese Methoden der ständigen Zusammenarbeit mit den Parteiorganisationen im Kreis Arnstadt wurden und werden wirkungsvoll ergänzt durch den Einsatz von Genossen, die im Auftrage des Sekretariats in Arbeitsgruppen oder als ehrenamtliche Instrukteure über einen längeren Zeitraum verschiedenen Grundorganisationen in Industrie, Landwirtschaft, auch Wohnparteiorganisationen an Ort und Stelle

helfen, eine zielgerichtete Arbeit zur Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages, vor allem der Hauptaufgabe des Fünfjahresplanes, zu entfalten.

Das Sekretariat der Kreisleitung bestätigte 60 ehrenamtliche Instrukteure, denen es festumrissene Aufträge erteilte, um die politisch-ideologische und parteierzieherische Arbeit, vor allem in den kleineren und mittleren Grundorganisationen, schrittweise zu verbessern. Es handelt sich dabei um Grundorganisationen, die noch nicht genügend gefestigt sind, um in hoher Eigenverantwortung aus den Parteibeschlüssen konkrete Schlußfolgerungen für die politische Massenarbeit in ihrem Wirkungsbereich abzuleiten.

Die Mehrzahl der ausgewählten Kader hat eine Parteischule besucht, zum Teil auch eine Hoch- oder Fachschule. Fast alle sind in leitenden oder mittleren Funktionen tätig. Zu ihnen gehören erfahrene Parteiaktivisten unseres Kreises, zum Beispiel der Leiter der sozialistischen Landwirtschaftsschule, Mitarbeiter der Politabteilung der Reichsbahn, der Direktor der Kreissparkasse sowie Genossen aus staatlichen und wirtschaftsleitenden Organen.

Auf Grund ihrer Tätigkeit besitzen diese Genossen eine gute Kenntnis der Lage in der Indu-

INFORMATION

Stets gut informiert

Die Parteileitung der Warnow-Werft kommt oft mit den Genossen und den Kollegen in der Produktion zusammen, um Informationen über die Planerfüllung und die Stimmung der Werktätigen zu gewinnen. Sie

verallgemeinerte das Beispiel der APO Helling, in der wöchentlich ein- bis zweimal alle Genossen über den Stand der Planerfüllung und die sich daraus ergebenden Schlußfolgerungen für die politische Arbeit in ihrem Verantwortungsbereich beraten. Diese Methode des ständigen unmittelbaren Kontakts mit den Produktionsarbeitern in den verschiedenen Bereichen hat die ♦Leitung der BPO unserer Werft auch den Massenorganisationen empfohlen.

An allen Schwerpunktoobjekten

werden zum Beispiel regelmäßig mit den Gewerkschaftsfunktionären Aktivtagungen durchgeführt. Hier informieren die Leiter über den Stand der Planerfüllung. Daraus ist ersichtlich, daß die Orientierung der Parteileitung richtig verstanden wurde, daß die ständige Information des gesamten Werftkollektivs über das Plangeschehen und die Verwirklichung der Rationalisierungsmaßnahmen eine Voraussetzung dafür sind, Aktivität und Masseninitiative auszulösen.

(NW)